



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

22 De literarum obligatione. Von schriftlicher verbindung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

Item/ Wenn der gelter lictet/ so mag der schuldner die hant
geding beschehen: das doch herwidertumb auch
rer oder weniger/ soll nit allain der grössen oder zeit
werden verstanden. Dañ mer ist es/ einding von stundan zugeben/ vñd weniger: erst vber
eine zeit zubezalen.

7. Si qui autem. Was aber der boig für den haubtschuldner bezalt: dasselb mag er mitt
dem rechten mandati/ des beuelhs halben/ das ist/ er hab yn Boig zerwerden gebeten oder
gehaissen/ vom gelter wider erfordern.

Artile. Die friedisch erhimeloge/ ym lateinischen text disem paragraphen angehenct/ mag in kain
etimologiut teutsch formlich gebacht werden: vñd dweil auch thain nutz darinn/ ist alhie
überschriten/ Welche aber der fürwitz figelt/ mag selb den text darumb besehen.

8. In stipulationibus. Noch ist zewissen das in allerlay boigschafften gemainiglich sol
werden verstanden: so geschriben ist/ wie etwas sol beschehen sein / dz es auch gwißlich für
beschehen werd gehalten. Derhalben dann offenbar/ wenn ainer die poigschafft verschrub
ben/ das alle ding nothdürfftiglich beschehen sein werden gesehen.

Summa.

Inhalt di
ses titels
ist wie die
boigen

Zu besserer sicherhait allenthalben werden gegeben. §. 1. 2.
Werden sambt iren erben pflichtig zubezalen. §. 3.
Mögen vor oder nach der verbindung gegeben werden. §. 4.
Sein all/ vñd yeder in sonderhait schuldig zubezalen/ in werd dann durch die
Hadrianisch epistel geholffen. §. 5.
Sein nit höher dann der haubtschuldner verbunden. §. 6.
Mögen nach bezalung/ den haubtschuldner auch beklagen. §. 7.
Werden alweg geacht/ die boigschafft mit herligkait gethon haben. §. 8.

De literarum obligationibus. Von schuffelicher verbindung. Tit. XXII.

O Lim scripta/ Vorzeiten beschahen die schuffelichen verbindungen mit etlichen dars
zu verordnen Worten/ so iesz nit mer gebäucht. Das ist aber am tag/ weñ ainer eis
ne schuld in brieffen bekent/ die im doch nit vberantwort oder dargezelt wär: das sich der
selb mit der exception non numerate pecunie/ das ist des ungezelten gelts halben nach lā
ger zeit nit mag beschirmen. Angesehen/ dz solche recht durch vill kaiser offte constituirte vñ
verordent. Derhalben sich dann vñ heutigen tag zutregt/ weñ solhe gegenwere des unge
zelten gelts nit fürgeuent mag werden/ das wir alßdan in krafft der schuffte zubezalunge
sein verbündet: Doher dann nachmals der wort verbindung vñshört/ vñ ein condictio/
das ist/ das man das gelt/ laut der verschreibung/ vordien mag entspringen thuet.

2. Multum autem. Aber die obberürt lāge zeit gedachter exception oder außzugs/ hat sich
vorzeiten vermög Kayserlicher constitutionen/ biß zu erfüllung des fünffteen iars erstre
cket. Damit aber die Schuldhern/ durch so lange zeit yeweilund vñd ir gelt nit möchten
betrogen werden: so habenn wir / die obbemelt zeit durch vnser constitution verkürzet/
Namlich das gedachte vñzüg ungezeltes gelts/ sich nit sol vber zway iar erstrecken.

Artile. Welcher durch aufrichtig schufften bekent/ das er etwas schuldig/ oder ein gelt empfangt
hab der ist dasselb/ vermög seiner verschreibung/ schuldig zubezalen. Weñ ym aber solhe gelt
nit vberantwort/ mag er sich ynner zwayen iaren der exception ungezeltes gelts/ behelffen: das ist wiewol
der klager brieff hat vñb die schuld/ die ym antworter laugnet/ noch dennoch muß er ynnerhalb der zwayen
iaren solchs dazü gnügßam weysen/ das er yhenem das gelt bezalt vñd eingeanwort hab: Het sich aber
antworter solcher freihait verzigen/ vñd dennoch in den zwayen iaren des gelts oberantwortung vernais
nen wolt: so ist er/ eben wie sonst nach verscheinung der zwayen iare/ dennoch zeweißen schuldig.

Summa.

Ein ronde meldung beschicht alhie/ wie schuffelich verbindung schuldig macht/ sie werde
dann inn zwayen iaren widersprochen/ oder inn ander weg glaublich dawider bewisen.